

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	14.03.2011

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/1382/11) am 10.03.2011

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans-Joachim Lüppken:**

von der CDU-Fraktion

Herr Erhard Buntrock, Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Herr Klaus Kriesche, Frau Eva Rösener,

von der SPD-Fraktion

Frau Gabriela Ebert, Herr Andreas Zenz,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Cornelia Krieger, Frau Sylvia Meyer,

von der FDP

Frau Charlotte Weilbrenner,

von DIE LINKE

Frau Monika Altmann,

von der WfW

Frau Kirsten Kroll,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Volker Dittgen , Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Dr. Reimar Kroll , Frau Maria Schürmann ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Dieter Verst,

von der Polizei

Herr van Heynsbergen,

von der Verwaltung

Herr Dr. Flunkert – GMW.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Wagener,

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Simon.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Hinsichtlich der Tagesordnung wundert sich die **Fraktion Bündnis 90/Die Grüne** darüber, dass ihre Anfrage zum Winterdienst nicht auf der Tagesordnung stehe.

Der **Bezirksbürgermeister** weist darauf hin, dass die Fragen durch die Vorlage der Verwaltung zum Winterdienst – TOP 5 – beantwortet seien.

Öffentliche Sitzung

1

Berichte und Mitteilungen

1. Grundstücke Am Krüppershaus
- Information der Grundstückswirtschaft

2. Fuß- und Radweg in der Nevigeser Straße
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

3. Hinweisschild zur A 46
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

4. Eilanfrage zur zeitlichen Klärung der Bauarbeiten auf der Uellendahler Straße
- Anfrage Bürgerverein Uellendahl
- Antwort WSW

Der **Bezirksbürgermeister** möchte wissen, was nach Beendigung der Bauarbeiten geschehe. Seiner Meinung nach müsse die Uellendahler Straße eine komplett neue Fahrbahndecke erhalten.

5. Parksituation Uellendahler Straße
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

Der **Bezirksbürgermeister** erklärt, dass im gesamten Bereich Baufahrzeuge stehen würden, die die Parkmöglichkeiten erheblich einschränkten.

6. Planungsrechtliche Entwicklung des städt. Grundstücks Am Elisabethheim

Frau Weilbrenner bedankt sich für die Auskunft.

7. Wartezeiten an der Ampel Nevigeser Straße Richtung Am Jagdhaus
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

2

Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. **Frau Ebert** bittet, auf der Vogelsangstraße noch einmal eine verdeckte Tempomessung durchzuführen, da sie das Gefühl habe, das dort wieder sehr gerast werde.

2. **Frau Rösener** weist darauf hin, dass an dem Verbindungsweg zwischen dem Sportplatz Hardenberg und der ehemaligen Grundschule Kohlstraße zwei Bäume eine gefährliche Neigung aufweisen würden. Sie bittet, den Zustand der Bäume zu überprüfen.

3

Zukunft der Freibäder Mirke und Eckbusch hier: vertragliche Regelungen

Herr Dr. Flunkert stellt zu Beginn seiner Ausführungen fest, dass es sich bei dem Gebäudemanagement Wuppertal um einen Eigenbetrieb handele, der nicht auf Mieten oder Pachten verzichten könne.

Nach dem Sommer würden Gespräche mit den Fördervereinen der betroffenen

Bäder über die Höhe der Pacht geführt, denn erst dann seien Aussagen über den wirtschaftlichen Betrieb der Bäder möglich. Teile der Pacht könnten die Vereine über den Weg der Sportförderung zurück erhalten.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** möchte wissen, wie hoch die bisherige Pacht war, die das Sport- und Bäderamt an das GMW gezahlt habe und wie groß der Renovierungstau in den Bädern sei.

Die **CDU-Fraktion** weist darauf hin, dass die Zahlen alle bekannt seien. Sie sehe dies jedoch so, dass nicht alle aufgeführten Renovierungsarbeiten auch tatsächlich sofort durchgeführt werden müssten.

Frau Weilbrenner ist äußerst optimistisch, was die Übernahme der Bäder durch private Trägervereine angeht. Sie glaubt an eine Zukunft der Bäder.

Herr Mühlhoff – Förderverein Freibad Eckbusch – stellt fest, dass die Grundstückspreise für die Freibadflächen vor vielen Jahren festgesetzt worden seien. Es handele sich nicht um Bauland. Im Übrigen werde das GMW auch durch den Wegfall der Betriebskosten ab dem nächsten Jahr entlastet, dies müsse auch berücksichtigt werden.

Herr Dr. Flunkert bestätigt dies. Es sei natürlich auch ein Unterschied, ob das Gelände als Bauerwartungsland oder als Grün- und Waldfläche ausgewiesen werde.

Die **SPD-Fraktion** ist der Meinung, dass für die Fördervereine ein verlässlicher Zeitplan festgesetzt werden müsse, damit sie Planungssicherheit hätten.

Herr Dr. Flunkert erklärt noch einmal, dass dieser Sommer abgewartet werden müsse. Dieses Jahr sei sozusagen ein Testlauf, erst danach seien verlässliche Aussagen möglich.

Frau Weilbrenner zeigt sich sehr erstaunt über die Aussage, dass das Gelände jetzt Bauerwartungsland sein solle. Beide Freibäder würden schon sehr lange bestehen – das Freibad Mirke bereits seit mehr als hundert Jahren – , daher könne es sich doch nur um Grün- und Freiflächen handeln.

Herr Dr. Flunkert erwidert, dass die Grundstücke für das Anlagevermögen erst einmal Bauerwartungsland seien. Der tatsächliche Wert müsse noch festgestellt werden.

Er betont aber, dass die gesamte Stadtspitze den Fördervereinen mehrfach jegliche Unterstützung zugesagt habe, wenn eine wirtschaftliche Führung der Bäder möglich sei.

Herr Mühlhoff bestätigt diese Aussage. Bei allen Gesprächen sei immer wieder betont worden, dass die Grundstücke nicht bebaut bzw. als Bauland verkauft würden, solange ein wirtschaftlicher Betrieb der Bäder durch die Fördervereine möglich sei.

Herr Mokroß – Förderverein Mirke – hält es für wichtig, dass die Bäder auch weiterhin als öffentliche Bäder im Bewusstsein der Bevölkerung erhalten bleiben und nicht als Privatbäder angesehen werden.

Der **Bezirksbürgermeister** bedankt sich für die rege Diskussion und verweist abschließend auf den Beschluss der BV vom 10.02.2011.

4 Kinder- und Jugendförderplan 2010 - 2014 der Stadt Wuppertal (Einbringung)

Vorlage: VO/0073/11

Die **CDU-Fraktion** wundert sich darüber, dass die Ressourcenverteilung für den Bereich dieser BV trotz 2,5 Prozentpunkte unter Soll noch als positives Ergebnis dargestellt werde.

Herr Verst verweist darauf, dass es im Jugendzentrum Röttgen nicht – wie ursprünglich vorgesehen – zu einem Stellenabbau komme. Der Bereich Uellendahl-Katernberg sei gegenüber anderen Stadtteilen noch im Vorteil.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.03.2011:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kinder- und Jugendförderplan 2010 – 2014 wird gemäß den Anlagen 1 und 2 beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die dargestellten Perspektiven bis 2014, zusammen mit den freien Trägern der Jugendhilfe, im Rahmen des Möglichen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen)

5 Winterdienst 2010/11
Vorlage: VO/0149/11

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.
Die BV wird sich aber in der April-Sitzung noch einmal mit diesem Thema beschäftigen und Erfahrungen aus ihrem Bereich einbringen.

5.1 Änderungsantrag zu Drs. VO/1046/10 - Winterdienst - Gemeinsamer Antrag zur Tagesordnung, Tagesordnungspunkt 2, der Fraktionen CDU, SPD und FDP
Vorlage: VO/0183/11

Siehe TOP 5

6 Ehemalige KfZ-Zulassungsstelle
- Anfrage der FDP
Vorlage: VO/0164/11

Siehe TOP 6.1

6.1 Ehemalige Zulassungsstelle
Vorlage: VO/0224/11

Frau Weilbrenner möchte wissen, wie hoch die Kosten für den Umzug gewesen seien und bedauert, dass die Zulassungsstelle aus der sog. „Automeile“ herausgelöst worden sei.

Herr Dr. Flunkert stellt fest, dass es sich bei dem alten Gebäude um einen Leichtbau aus den 60er Jahren handele, der damals für eine Lebensdauer von 25 Jahren konzipiert worden sei, aber nunmehr bereits 45 Jahre stehe und mittlerweile sowohl für Mitarbeiter als auch für Kunden unzumutbar geworden sei. Es

seien viele Möglichkeiten von Sanierung bis Abriss und Neubau überlegt worden, dann habe sich aber diese Lösung auf Lichtscheid angeboten, da die Stadt dort noch einen bestehenden Mietvertrag habe und durch Weitervermietungen noch zusätzliches Geld einnehme.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7 **Grünanlage Heiderhofweg**
- Antrag der FDP
Vorlage: VO/0195/11

Frau Weilbrenner erklärt, dass alle in dem Antrag aufgeführten Punkte bereits erledigt seien und dankt der Verwaltung für das schnelle Tätigwerden.

8 **Freie Mittel**
- Antrag Zentrum für Kinder und Jugendliche Röttgen
- Antrag Evang. Kirchengemeinde Dönberg
- Antrag GGS Uellendahl

- Antrag Zentrum für Kinder und Jugendliche Röttgen

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.03.2011:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Zentrum für Kinder und Jugendliche Röttgen für die Sanierung des Bodens in der Küche/Cafeteria einen Betrag in Höhe von 2.356,20 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

- Antrag Evang. Kirchengemeinde Dönberg

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.03.2011:

Die Bezirksvertretung bewilligt der Evang. Kirchengemeinde Dönberg für den Umbau des Spiel- und Außenbereichs im Kindergarten einen Betrag in Höhe von 3.000 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

- Antrag GGS Uellendahl

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.03.2011:

Der Antrag wird mit Hinweis auf frühere Anträge zum gleichen Projekt abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit